Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Friedeberg. Der Kaufmann Hermann Pietz von hier hat seine am Ostbahnhof gelegene Cementfabrik an seinen früheren Werkmeister Paul Zabel verkauft. Die Kaufsumme beträgt 45,000 Mark.

Ketschendorf. Ein größeres Feuer in Ketschendorf vernichtete die Scheune des Landwirths Karl Schröbitz, die mit Stroh und Futtervorräthen gefüllt war. Das Gebäude, das die ganze Ernte an Futter und Stroh enthielt, wurde vollständig ein Raub der Flammen.

Landsberg. Auf eigenthümliche Weise fand hier ein Kind des Kutschers Blocksdorf in der Luisenstraße seinen Tod. Die Mutter war fortgegangen, um Frühstück auszutragen. Als die Frau zurückkehrte, fand sie das kleinere Kind, einen Knaben, todt vor. Er war mit dem Kopfe zwischen Bett und Wand gerathen und dort erstickt.

Rixdorf. Die fortgeschriebene Bevölkerung Rixdorfs stellte sich Ende Oktober auf 237,117 Seelen, gegen 232,785 am Ausgang September. Der Zuwachs im Oktober beträgt also 4,332 Seelen. Die Rixdorfer hoffen, mit dem 1. Dezember die erste Viertelmillion zu erreichen. Darin werden sie sich kaum täuschen.

Seelow. Hier feierte das Kühne'sche Ehepaar das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Beide Eheleute erfreuen sich noch in dem hohen Alter von 85 und 80 Jahren einer verhältnißmäßig erfreulichen Rüstigkeit.

Siemen. Die Firma Hänsel & Schulze hat neben dem Bahnhofe Spremberg-Ost einen größeren Bauplan erworben und errichtet dort eine größere Ciselirschlosserei für Glasformen.

Woldenberg. Der hiesige Rittergutsbesitzer Moderow verunglückte auf der Jagd in Rackau bei Züllichau, indem er durch einen Schrotschuß im Gesicht schwer verletzt wurde. Er wurde sofort nach Berlin in ärztliche Behandlung gebracht.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Am Grabe seiner Frau erschoß sich der in Innsbruck wohnende 80jährige Privatier Felix Gäbel aus Verzweiflung über deren Tod. Er stammte aus Lyck in Ostpreußen.

Allenstein. Im Alter von 52 Jahren ist der Redakteur des „Allensteiner Volksblattes", Herr Johannes Zibold, nach langem Leiden gestorben. Etwa ein Jahrzehnt hindurch hat der Verstorbene seines Amtes als Leiter des hiesigen Centrumsblattes gewaltet.

Butkischken. Der 18jährige Inspektor Grubert führte einen Hengst, der als drittes Pferd an einen Pflug gespannt war. Das Thier wurde plötzlich störrisch und versetzte Grubert mehrere Schläge, von denen einer die Schläfe, der andere die linke Brustseite trafen und die den sofortigen Tod des G. herbeiführten.

Domnau. Ein großes Schadenfeuer wüthete hier. Die Scheune des Besitzers Klinger war in Brand gerathen, der auch die beiden Nachbarscheunen des Kaufmann Neumann ergriff.

Provinz Westpreußen.

Pr. Stargard. Es verstarb hier hochbetagt der katholische Pfarrer und Dekan, Herr Block im 76. Lebensjahre. Der Verstorbene erfreute sich hier bei der Bevölkerung, auch soweit sie nicht katholischen Glaubens ist, großer Sympathien, da es seine Art war, mit Jedermann zu verkehren.

Thorn. Zum Ersten Bürgermeister an Stelle des verstorbenen Dr. Kersten wurde von der Stadtverordnetenversammlung mit 35 von 36 abgegebenen Stimmen Erster Bürgermeister Dr. Johansen aus Minden i. W. gewählt.

Zoppot. Der Vorsitzende des ost- und westpreußischen Malerverbands, Oskar Ehlert, hat sich im Warmbade zu Zoppot eine Kugel in den Kopf geschossen und starb auf der Stelle. Ehlert, der etwa 50 Jahre alt war, befand sich seit einiger Zeit in finanziellen Schwierigkeiten.

Provinz Pommern.

Stettin. Vor einigen Wochen verurtheilte das Schwurgericht ein Brüderpaar wegen Ermordung des Gendarmen Wippis, und zwar Karl Schmidt zum Tode und Franz Schmidt zu mehrjähriger Freiheitsstrafe. Franz Schmidt unternahm nun einen tollkühnen Fluchtversuch. Er wurde zu einer Vernehmung dem Untersuchungsrichter vorgeführt. Während der Vernehmung erklärte der Sträfling plötzlich, ihm sei schlecht, er bäte um ein Glas Wasser. Während nun ein Aufseher das Wasser holte, schwang sich Schmidt plötzlich auf die Brüstung des offenen Fensters, und ehe ihn Jemand hindern konnte, sprang er aus der Höhe des ersten Stockwerks herab auf das Pflaster der Albrechtstraße. Passanten nahmen die Verfolgung auf und überwältigten ihn. Schmidt weigerte sich nun, zu gehen, und wurde von mehreren Beamten ins Gefängniß getragen.

Demmin. Wegen Diebstahls wurde im Jahre 1901 eine Frau K. aus Jettmin bei Demmin vom Schöffengericht in Stralsund zu einer Woche Gefängniß verurtheilt. Da die Verurtheilte damals von ihrem Manne verlassen wurde und allein für ihre Kinder sorgen mußte, so verschob man den Strafantritt vorläufig. Darüber vergingen neun Jahre, und die Frau glaubte schon, ihr sei die Strafe geschenkt worden. Doch darin irrte sie, vor einigen Tagen wurde ihr der Strafantrittsbefehl zugestellt, und Frau K. mußte ihre Woche im Demminer Gerichtsgefängniß absitzen, während ihr jüngster, achtjähriger Sohn inzwischen im Siechenhause Unterkunft fand.

Provinz Schleswig-Holstein.

Klein-Flottbeck. Der Kaufmann Hermann Beneke aus Hamburg hat sich aus unbekannten Gründen am Elbstrand, unterhalb Jenisch Park, durch einen Revolverschuß in den Kopf getödtet.

Neumünster. Landmann H. Dancker, Husberg, der in der Nacht noch auf den Heuboden stieg, wurde am nächsten Morgen todt auf der Diele gefunden.

Pinneberg. Aus Anlaß seines 25jährigen Dienstjubiläums ist dem Weichensteller Schlüter die Erinnerungsmedaille für 25jährige Dienstzeit verliehen; die Beamten des hiesigen Bahnhofs überreichten ein Geschenk.

Rendsburg. Der Untersekundaner Marder, der sich mit einer Pistole eine Kugel in den Kopf schoß, ist an den Folgen gestorben.

Sehestedt. Der 59jährige Arbeiter Jurzyk aus Kleinlassowitz wurde bei den Kanalarbeiten in Sehestedt von einem Sandzuge überfahren und getödtet.

Stadum. Hier ist der große Besitz des Landmanns Hans N. Petersen total niedergebrannt. Das Vieh und einige Mobilien konnten gerettet werden. Die Entstehungsursache ist nicht festgestellt. Die Feuerwehr der benachbarten Dörfer mußte herangeholt werden.

Süderbrarup. In dem Gewese des Gemeindevorstehers Lorenzen in Großbrebel kam ein Schadenfeuer zum Ausbruch, das in kurzer Zeit das ganze Gewese in Asche legte.

Toftlund. Das umfangreiche Gebäude mit Scheune des Hofbesitzers T. Madsen in Kastrup ist vollständig niedergebrannt.

Provinz Schlesien.

Breslau. Erstochen wurde am Schlunge der obdachlose 29 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter Adam. Er war mit einem ebenfalls obdachlosen Gelegenheitsarbeiter Ogrundte in Streit gerathen, in dessen Verlauf dieser zum Messer griff und seinen Gegner tödlich verletzte.

Beuthen. Wegen schwerer Körperverletzung wurde der Grubenarbeiter Carl Czardeborn aus Jaworzdje vom hiesigen Schwurgericht zu vier Jahren Gefängniß verurtheilt. Er hatte im Januar dieses Jahres den Ehemann seiner Geliebten, Arbeiter Kurpas, überfallen und so schwer mißhandelt, daß er längere Zeit darniederlag.

Buchwald. Hier fand die Einführung des Pfarrvikars Lorenz aus Deutsch-Hammer, Kr. Trebnitz, als Pastor der evangelischen Gemeinde durch den Superintendenten Tiesler aus Erdmannsdorf unter Assistenz der Pastoren Günther aus Arnsdorf und Kölbing aus Fischbach statt.

Glogau. Kriegsgerichtsrath Neumayer vom Gericht der 9. Division in Glogau ist zum Gericht der 31. Division unter Anweisung seines Amtssitzes in Hagenau versetzt. Als sein Nachfolger ist dem Gericht der 9. Division der bisherige Rechtsanwalt Dr. Kaiser vom Gericht der 1. Gardedivision überwiesen worden.

Görlitz. Ein Einbrecherpaar ist hier verhaftet worden. Es sind dies der 25jährige Buchdrucker Jung und die 19jährige Köchin Ullscheck. Das Paar hatte einen Einbruch in eine hiesige Uhrenhandlung geplant. Die Polizei hatte davon Kenntniß erhalten und nahm die beiden fest, ehe sie ihre Absicht ausführen konnten.

Hirschberg. Kürzlich ist hier eine Ortsgruppe Hirschberg des Schlesischen Vereins für Luftschiffahrt gegründet worden. Zum Vorsitzenden wurde der Direktor der Gasanstalt Hauptmann a. D. Scheringer gewählt.

Provinz Posen.

Ostrowo. Das 1060 Morgen große Rittergut Osiek ist von seinem bisherigen Besitzer von Zabłocki an den Rittergutsbesitzer von Czarnecki aus Ruske, Kr. Jarotschin, verkauft worden.

Raschkow. Hier geriethen die Häusler Mondre und der Stellmacher Nowicki aus Korytnica auf dem Nachhausewege in Streit, in dessen Verlauf es zu Thätlichkeiten kam. Nowicki versetzte seinem Gegner dabei mit einem Taschenmesser zwei Stiche in den Kopf, davon traf einer die rechte Schläfe. Mondre hatte noch soviel Kraft, sich ungefähr 100 Meter weiter zu schleppen, wo er vor dem Hause seiner Schweiter todt zusammenbrach.

Schwarzenau. Das benachbarte 854 Morgen große Rittergut Fürstenau, das abwechselnd in deutschen und polnischen Händen war, hat innerhalb weniger Jahre zum siebenten Male seinen Besitzer gewechselt. Käufer des Gutes ist jetzt der Besitzer Schirrmann aus dem Kreise Gnesen.

Znin. Unter zahlreicher Betheiligung der ev. Gemeinde fand in Znin die Einweihung der neuen evang. Kirche statt, zu der am 16. Juni v. J. der Grundstein gelegt wurde.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Nach einer bei dem hiesigen Polizeipräsidium eingegangenen telegraphischen Nachricht aus Antwerpen ist der von dem hiesigen Untersuchungsrichter wegen Verdachts des in Genthin an den Wöhe'schen Eheleuten begangenen Raubmordes steckbrieflich verfolgte Deserteur Franz A. Priem aus Burg bei Magdeburg dort festgenommen worden.

Erfurt. Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts hatte sich der Kaufmann Max Schmidt wegen umfangreicher Kautionsschwindeleien zu verantworten. Er wurde zu zwei Jahren Gefängniß und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Halberstadt. Eine Ehrenurkunde für langjährige treue Dienste verlieh die Handelskammer zu Halberstadt dem Arbeiter Franz Voigt, der seit dem 10. November 1885 bei der Firma Gebr. Köhns in Aţendorf thätig ist.

Provinz Hannover.

Nienburg. Der von hier spurlos verschwundene Honigkuchenbäcker Adolf Fleischhauer wurde in Hannover aufgegriffen und der Heil- und Pflegeanstalt Langenhagen zugeführt. Fleischhauer zeigte schon seit längerer Zeit Spuren geistiger Umnachtung.

Neesen. Hier brannte das Wohnhaus und Stallgebäude des Arbeiters Pieper vollständig nieder. Ein Theil des Mobiliars, sowie das Vieh konnte geborgen werden. Ueber die Entstehungsursache des Feuers ist nichts bekannt.

Osnabrück. Im benachbarten Lotte ist der Amtmann Böhme im 47. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene hatte sich aus den bescheidensten Verhältnissen zu einer geachteten Stellung emporgearbeitet.

Schöppenstedt. Hier wurde von zwei aneinandergekoppelten Wagen auf der Neuen Straße das achtjährige Töchterchen (Zwilling) des Weichenstellers Hermann Segger überfahren. Das Kind hatte sich an die Deichsel des zweiten Wagens gehängt und fiel so unglücklich vor die Räder, daß diese dem Kinde über den Kopf gingen und den sofortigen Tod herbeiführten. Den Leiter des Fuhrwerks trifft keine Schuld.

Siwershausen. Ein wahres Naturwunder besitzt der Landwirth August Schwerdtfeger hier in seiner Kuh. Dieselbe wirft in jedem Jahr ein Horn ab und zwar in einem Jahre das rechte und im anderen Jahre das linke. Das neue Horn hat jedesmal eine andere Form.

Vardeilsen. Der Dienstknecht Hoppert aus Vardeilsen hat sich an dem 5jährigen Töchterchen seines Dienstherrn in bestialischer Weise vergangen und wurde verhaftet.

Wichtringhausen. Der bisherige Gemeindevorsteher unseres Ortes, Mühlenbesitzer Weber, wurde einstimmig auf sechs Jahre wiedergewählt.

Provinz Westfalen.

Bielefeld. Der berüchtigte Einbrecher Botenbender aus Dortmund, welcher in diesem Sommer von der hiesigen Strafkammer wegen einer großen Anzahl in Bielefeld verübter schwerer Einbruchsdiebstähle zu einer Zuchthausstrafe von 8 Jahren verurtheilt wurde, ist aus der Irrenanstalt zu Warstein, wo er zur Untersuchung seines Geisteszustandes untergebracht war, ausgebrochen.

Castrop. In einem Wäldchen bei Lütgendortmund wurde die Leiche eines etwa 30 Jahre alten Mannes mit durchschnittenem Halse aufgefunden. Sofort nach Bekanntwerden der Thatsache begaben sich ein Polizeicommissär mit zwei Beamten an die Fundstelle und stellten fest, daß es sich um den 26 Jahre alten Arbeiter Milan Slake aus Dalmatien handelt. Der Kopf war vom Rumpfe getrennt durch einen Schnitt von einem Ohr zum anderen. Es liegt ohne Frage Raubmord vor.

Hirschberg. Das neue große Schulgebäude, das im Rohbau nunmehr vollendet ist, bildet eine Zierde unseres Städtchens. Der Erbauer, Kreisbaumeister Bockrodt, hat es meisterhaft verstanden, dem Bau ein solches Gepräge zu geben, daß er sich, insbesondere auch mit seinen hohen schmalen Dächern, dem charakteristischen Gesammtbilde unseres Städtchens anheimelnd anfügt! Zu dem Bau gibt der Staat eine Beihülfe von 30,000 Mark, sonst wäre der Stadt die Ausführung des Baues nicht möglich gewesen.

Rheinprovinz.

Herbesthal. Der Mörder Wisbar, der bei Schönebeck auf scheußliche Weise den neunjährigen Sohn des Bergmanns Walter aus der Colonie der Zeche Rosenblumendelle in einem Getreidefelde ermordet hat und seitdem flüchtig war, ist in Herbesthal bei dem Versuch, die Grenze zu überschreiten, verhaftet worden.

Honnef. Hier wurde der 25 Jahre alte Diener des Kurhauses im Streite von einem Schreiner erstochen. Der Thäter will in Nothwehr gehandelt haben.

Kleve. Hier wurde in seiner Wohnung der von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen Conkursverbrechens gesuchte 22 Jahre alte Dauergänger, Zauberkünstler und Bauchredner Heinz Reindini, mit seinem bürgerlichen Namen Heinz Reintjes, festgenommen. Der Vater des Festgenommenen sitzt wegen des gleichen Verbrechens bereits über ein Jahr in Untersuchungshaft; die Mutter wurde vor einigen Wochen in der gleichen Angelegenheit in Haft genommen.

Linden. In der Gemeinde Linden stürzte sich wegen Familienzwistigkeiten die Frau des Bergmanns Ulrich mit zwei Kindern in die Ruhr. Alle drei ertranken.

Meiderich. Die Staatsanwaltschaft hat gegen den Direktor des Meiderichter Schlachthofes Lohbeck und Genossen wegen der Zustände auf dem Meiderichter Schlachthof Anklage wegen Nahrungsmittelfälschung erhoben.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Kürzlich fand von der Friedhofskapelle die Beisetzung des verstorbenen Consistorialpräsidenten Karl v. Altenbockum statt. — Ein bekanntes verdientes Mitglied des hiesigen Kgl. Theater-Orchesters, Kammermusikus Adam Abhau, feierte das 25jährige Amtsjubiläum seiner ununterbrochenen Thätigkeit als Mitglied der Kgl. Theaterkapelle, bei welcher er in den letzten Jahren das Amt eines zweiten Vorgeigers bekleidet. Aus diesem freudigen Anlasse wurden dem verdienten Jubilar aus Nah und Fern zahlreiche Glückwünsche, Ehrungen und Aufmerksamkeiten zutheil.

Bischhausen. Von einem bedauernswerthen Unfall wurde der Schmied Völker hier betroffen. Mit Herabwerfen von Stroh auf dem obersten Boden beschäftigt, stürzte er infolge eines Fehltritts auf den zweiten Boden und zog sich einen complizirten Ripenbruch zu.

Brückenbau. Hier wurde der Bauer Joseph Hansul von Silberhof in der Wirthschaft von dem Schmiedesohn Max Schwammberger aus Altglashütten bei einem Wortwechsel mit einem Prügel niedergeschlagen und derartig verletzt, daß er starb.

Mitteldeutsche Staaten.

Harzburg. Auf der nahen Grube Friederike ist der Bergmann Frühauf von hier tödlich verunglückt. Auf welche Weise das Unglück entstanden ist, konnte nicht festgestellt werden.

Köthen. Im 86. Lebensjahre starb hier der langjährige ehemalige Direktor des herzoglichen Landesseminars, Schulrath Gerhard Heine. Der Verstorbene bekleidete nach beendetem Theologiestudium zunächst verschiedene Lehrstellen in Leipzig, Wörlitz und Köthen und wurde dann 1853 an das Landesseminar berufen. Im Jahre 1896 trat er in den Ruhestand.

Zerbst. Unlängst waren 25 Jahre verflossen, daß Musikdirektor Franz Preitz als Kantor an der Hof- und Stiftskirche zu St. Bartholomaei thätig ist. Unter seiner zielbewußten Leitung nahm die Leistungsfähigkeit des Kirchenchors einen anerkannten künstlerischen Aufschwung.

Sachsen.

Dresden. Stadtrath Dr. Häbler, Dezernent des städtischen Schulwesens, ist ins Kultusministerium berufen worden, um dort die Bearbeitung der Volksschulreform zu übernehmen.

Chemnitz. Die Webermeister Fürchtegott Wilhelm Jandusch und Julius Eduard Thiele feierten ihr 50jähriges Meisterjubiläum.

Einsiedel. Zum Gemeindevorstand gewählt wurde unter mehr als 80 Bewerbern der Chemnitzer Stadtsekretär Minkos, der früher Gemeindevorstand des nunmehr in Chemnitz einverleibten Ortes Hilbersdorf war.

Hilbersdorf. Den hiesigen Feuerwehrmännern Oswald Goldamer und Anton Bellmann wurde das Königliche Ehrenzeichen für 25jährige Feuerwehrthätigkeit überreicht.

Leipzig. Die Firma Emil Singer beging ihr 40jähriges Geschäftsjubiläum und am gleichen Tage feierte Xylograph Hermann Kunze sein 40jähriges Jubiläum in der Firma. Die Gründung der Firma als xylographische Kunstanstalt erfolgte unter Emil Singer am 1. October 1870.

Hessen-Darmstadt.

Gau-Köngernheim. Bei der Bürgermeisterwahl wurde Bürgermeister Jakob Wörner zum vierten Mal als solcher einstimmig wiedergewählt.

Hahnheim. Bei der Gemeinderathswahl wurden die liberalen Candidaten gewählt, und zwar G. Heinz und Friedr. Schwamb wieder, und Adam Hassinger 2 neu.

Langen. Wegen Sittlichkeits-Verbrechens erhielt der Tagelöhner Jakob Knöchel aus Langen 6 Monate Gefängniß.

Mombach. Der 23jährige Tagelöhner Gg. Trautwein aus Mombach wurde wegen Sittlichkeitsverbrechen zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Nierstein. Gastwirth Sebastian Dietenberger und seine Frau feierten in voller Rüstigkeit ihre goldene Hochzeit.

Ockstadt. Ueber das größte katholische Gotteshaus in Oberhessen verfügt jetzt die hiesige reinkatholische Gemeinde nach der Vollendung und Einweihung der stattlichen neuen Kirche. Die Weihe der Kirche vollzog der Bischof von Mainz.

Bayern.

München. Kürzlich ist in seiner Wohnung an der Georgenstraße der 48jährige verheirathete Schlossermeister Fritz Baumeister aus bis jetzt unbekanntem Grunde freiwillig aus dem Leben geschieden.

Augsburg. Das 25jährige Amtsjubiläum als Verwalter des Evangelischen Waisenhauses beging Oberlehrer Georg Schülein.

Bischl. Der 14jährige Bauerssohn Anton Strobel in Bischl gerieth unter sein Fuhrwerk und erlag bald darauf seinen Verletzungen.

Deggendorf. Im Pfarrdorf Bischofsmais wurde bei der Aushebung eines Grabens für eine Wasserleitung ein irdener Topf gefunden, in dem sich zwei eiserne Kassetten befanden, die eine große Anzahl uralter Münzen enthielten. Diese sind fast durchgehends von einer Sorte, sehr dünn und achteckig. Das Alter der Münzen wird auf etwa 1200 Jahre geschätzt.

Erlangen. Vor zwei Jahren wurde hier durch Bezug von Obstbäumen aus Norddeutschland die Blutlaus eingeschleppt, die sich derart verbreitete, daß ganze Obstgärten davon verseucht sind und die Gefahr besteht, daß sämmtliche Obstanlagen in der Stadt und deren Umgebung davon befallen werden.

Württemberg.

Herrenberg. Der seit einer Reihe von Jahren hier ansässige pensionirte Pfarrer Hahn konnte seine goldene Hochzeit feiern, an der sich seine Kinder und Enkel betheiligten. Der Jubilar ist 80, seine Gemahlin 69 Jahre alt. Beide erfreuen sich noch großer körperlicher und geistiger Frische.

Marbach. Hier wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts gefunden. Als Mutter des Kindes wurde die in Ludwigsburg im Dienst gewesene 21 Jahre alte ledige Katharine Nägele von Niederstetten festgenommen.

Schafhausen. Der 59 Jahre alte Zimmermann Heinrich Spengler von hier stürzte beim Zuziehen der Bremse kopfüber vom Wagen, wodurch er einen Schädelbruch und eine schwere Gehirnerschütterung erlitt.

Tübingen. Mit dem Bau der neuen Universitätsbibliothek ist begonnen worden. Der Neubau kommt in die Wilhelmstraße, der Hauptzugangsstraße zum Universitätsviertel, zu stehen. Bisher war die Bibliothek mehr idyllisch als praktisch auf dem alten Schloß Hohen-Tübingen untergebracht. Die neue Bibliothek soll zu Beginn des Wintersemesters 1911 eingeweiht werden.

Baden.

Karlsruhe. Der 21 Jahre alte Tagelöhner Robert Niesterer hatte sieben schwere Einbruchsdiebstähle und einen einfachen Diebstahl ausgeführt. Auf den Burschen, welcher eine Zeit lang den Wald zum Aufenthalt erkoren hatte, wurde Jagd gemacht und der Bevölkerung hatte sich eine gewisse Erregung bemächtigt. In Lörrach bei seiner Schwester fand die Festnahme statt. Er war geständig in allen Fällen. Er wurde zu 3 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Aach. Der Mühlenbesitzer Franz Jäger war in seiner Mühle am Fahrstuhl beschäftigt. Auf unaufgeklärte Weise stürzte der Fahrstuhl, auf welchem sich Jäger befand, vom dritten in das erste Stockwerk hinunter. Jäger erlitt dabei schwere Verletzungen.

Baden-Baden. Privatier Philipp Mahler feierte das Fest der goldenen Hochzeit. Die Familie Mahler, die Wohlthäter der Armen in reichem Maße ist und am öffentlichen Leben hier regen Antheil nimmt, genießt große Sympathie und Verehrung.

Dillweißenstein. Hier stürzte der Landwirth Joseph Mayer, als er in der Scheuer etwas nachsehen wollte, so unglücklich eine Treppe herab, daß er den erhaltenen schweren Kopfverletzungen erlag.

Forchheim. Der Landwirth Konstantin Müller wurde infolge Scheuens der Pferde geschleift und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er starb.

Rheinpfalz.

Landau. Hier erschoß sich ein Soldat der fünften Compagnie des 18. Infanterie-Regiments Namens Eckerich aus Speyer. Furcht vor Strafe soll ihn zu der That getrieben haben.

Ludwigshafen. Der 19 Jahre alte Fabrikarbeiter Franz Gawris aus Ludwigshafen schlich sich, nachdem er erst einige Stunden vorher aus dem Gefängniß entlassen worden war, in das Schlafzimmer zweier Collegen und entwendete zwei Geldbeutel. Das Urtheil lautete wegen Diebstahls in zwei Fällen im wiederholten Rückfalle auf 4 Monate Gefängniß, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Ein Straßburger Student Namens Arndt wollte auf einem von Kehl nach Straßburg fahrenden Wagen der elektrischen Straßenbahn aufspringen. Er stürzte dabei und gerieth unter den Wagen, wodurch ihm das eine Bein vollständig abgefahren wurde. Man brachte den Schwerverletzten in die chirurgische Klinik nach Straßburg.

Ancy. Es starb in Baden-Baden Herr Regierungsbaumeister a. D. Friedrich Schuster, welcher lange Jahre in seinem Besitzthum in Ancy ansässig war.

Mecklenburg.

Neubrandenburg. Seinen furchtbaren Verletzungen erlegen ist der Schlosser Walter Kort, der vor kurzem den Versuch machte, nach Erkletterung eines Leitungsmastes durch Berühren des elektrischen Drahtes seinen Tod herbeizuführen.

Stavenhagen. Der im 77. Lebensjahr stehende Kutscher Maßmann in Kittendorf, r. A. Stavenhagen, beging den Tag, an dem er vor 60 Jahren in den Dienst der von Oertzen'schen Familie getreten ist, in dem er bis heute ununterbrochen gestanden hat.

Freie Städte.

Hamburg. Der Hamburgischen wissenschaftlichen Stiftung ist von Herrn Otto Breit in London, dem Bruder eines der ersten Stifter, Herrn Alfred Beit, der Betrag von 500,000 Mark zugegangen. — Die Hamburger Polizei scheint die Diebesbande ermittelt zu haben, die beim Juwelier Timm Werthsachen im Betrage von 130,000 Mark entwendet hat. Fünf Personen, unter ihnen der 18jährige Kontorbote Strake, der 20 Jahre alte Kellner Doelle und der 23jährige Bäcker Neunzig, sind überführt und theilweise geständig.

Bremen. Hier starb dieser Tage der Consul Karl S. Overbeck. Mit ihm ist eine Persönlichkeit aus dem Leben geschieden, welche durch ihre Thatkraft und reichen Kenntnisse an der Entwicklung der Bremer Industrie regen Antheil genommen hatte. Er war es, der nach erfolgreicher überseeischer Thätigkeit mit Herrn Heinrich Bremer, dem Begründer der Delmenhorster Linoleum-Industrie, den Herren Generalconsul August Wehhausen, G. Buhmeyer und A. Jobst durch die Errichtung der Bremer Oelfabrik den Grundstein zu der Entwicklung Bremens als eines der Centren der deutschen Oelindustrie legte.

Schweiz.

Neuenburg. In Provence erschoß, wahrscheinlich in einem Familienstreit, der 22jährige Fritz Gatolliat mit dem Ordonanzgewehr seinen Vater. Der Mörder soll Selbstmord begangen haben.

Sitten. Viktor Leiggener von Außerberg, der aufgebrochen war, um auf der Alp Schafe zu besichtigen, gerieth in eine Staublawine. Nach dreitägigen Nachforschungen hat man seinen schrecklich verstümmelten Leichnam am Fuße einer 500 Meter hohen Felsens im Baldschiederthal gefunden.

Solothurn. Hier erlag einem Herzschlage im Alter von 63 Jahren der Bankier Charles von Vigier, früher Theilhaber des auf hiesigem Platze mit seinem Bruder, Nationalrath Vigier sel., betriebenen Bankhauses.

Zürich. Der Direktor Müller von der allgemeinen Gewerbekasse in dem benachbarten Kloten hat sich mit Strychnin vergiftet, um seiner Verhaftung zu entgehen. In Kloten herrscht große Bestürzung. Viele Gläubiger wollten in den letzten Tagen ihr Geld erheben, doch war die Kasse geschlossen worden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Die 24jährige Magd Rosa Hawranek, Alserstraße 28 bedienstet, die in ihrem mit Leuchtgas erfüllten Kabinett bewußtlos aufgefunden und ins Allgemein-Krankenhaus gebracht wurde, ist dort gestorben. Sie hat die Unachtsamkeit, mit der sie den Gashahn offen ließ, mit dem Tode gebüßt. — Kürzlich hat der 21 Jahre alte Privatbeamte Josef Pawlicek, Lazarettgasse 1, aus seinem mit sieben Geschossen geladenen Revolver einen Schuß auf seinen 17jährigen Bruder, den Realschüler Rudolf Pawlicek, abgefeuert und ihn in bisher nicht bestimmbarem Grade verletzt. Das Geschoß drang Rudolf in die rechte Wange, verletzte die Zunge, schlug ihm zwei Zähne aus und blieb im Munde liegen. Dem Attentat ging ein erbitterter Faustkampf zwischen den Brüdern voraus. — Kürzlich hat der Mitchef der bekannten Juwelierfirma Franz Syre & Comp. am Kohlmarkt, Karl Löhnert, einen Selbstmord ausgeführt, dessen Motiv in einem schweren Leiden zu suchen ist. Herr Löhnert gab in der Telephonzelle seines Ladens zwei Revolverschüsse gegen sich ab und brach zusammen.

Graz. In Bruck an der Mur hat im Hotel Post der Oberleunant des 3. Landwehr-Infanterie-Regiments Augustin Pieschel seine Geliebte Hedwig Müller durch vier Revolverschüsse getödtet und sich hierauf selbst durch einen Revolverschuß ums Leben gebracht.

Luxemburg.

Rodingen. Als der Arbeiter Julius Röder in einer Grube zu Fonds de gras mit einer elektrischen Pumpe einer Karbidlampe zu nahe kam, entstand eine Explosion. Kameraden kamen ihm zu Hilfe und rissen ihm die brennenden Kleider vom Leibe. Röder hat erhebliche Brandwunden erlitten.

Aus dem Tagebuche unseres Redaktionsbackfisches.

Die Männer — einmal muß das Wort heraus —
Sind Haustyrannen, Egoisten, Flegel.
(Nur uns're Redakteure nehm' ich aus, —
Doch Ausnahmen bestätigen die Regel.)

Die Männer — überflüssig sind sie ganz,
Wie uns Erfahrungen und Bräuche lehren;
Bei ernster Arbeit wie bei Spiel und Tanz
Kann man sie füglich gut entbehren.

Drum sollte unser Ziel und Ende sein,
Den altersgrauen Zauberspuk zu bannen.
Ihr Frauen, stimmt in meinem Kampfruf ein
Und rufet mit mir: Krieg den Haustyrannen!

Und euer Ehrgeiz sei es, jeden Mann
Auf Gnad' und Ungnad' hart zu unterjochen;
Quält ihn und drangsalirt ihn brav! Sodann
Kommt sicherlich er auch zu Kreuz gekrochen.

Damit nun jede Frau dies Ziel erreich',
Die Männer alle endlich zu besiegen,
Ist's am bequemsten (dieses rath' ich euch):
Bemüht zunächst euch, einen Mann zu — kriegen.

Schön gesagt.

Pastor (in die Zelle eines zum Tode verurtheilten Sträflings tretend): „Es naht, mein Sohn, ein Hauptabschnitt in Deinem Leben!"

— **Erinnerung.** Besucherin: „Ihr neues Dienstmädchen saß ja eben in der Schlafstube und weinte!" Hausfrau: „Ach Gott ja, das arme Ding ist die Tochter von einem kleinen Gasthofsbesitzer . . . sobald die eine Wanze im Bett findet, kriegt sie Heimweh!"

Moderne Tochter.

Vater: „Was sehe ich, Hedwig, du rauchst Cigaretten?"

Tochter: „Aber, Papa, du wirst mir doch nicht zumuthen, daß ich — Pfeife rauchen soll!"

— **Der Ehrenmann.** Amtsrichter (als ihn ein Fremder auf der Reise cordial begrüßt, zögernd): „Hm, sind Sie nicht . . . ?" Fremder (freundlich abwehrend): „Nein, nein, Herr Amtsrichter, Sie irren sich, das ist mein Bruder . . . ich bin noch immer freigesprochen worden!"

Falsch beurtheilt.

„Heil, kühner Sportgenosse, der gleich uns den stolzen Gipfel bezwungen!"

„„Ach, entschuldigen Sie nur gütigst, ich hab mich nur aus Furcht vor den Automobilen herauf geflüchtet!""

— **Zeitgemäße Erklärung!** Fritz (im Buche lesend): „Vater, was heißt das hier: „„Willst du getrost durchs Leben geh'n, blick' über dich."" Vater: „Was wird's weiter heißen? Aufpassen sollst du, daß Dir nicht einmal ein Sandfack oder ein Propeller auf den Kopf fällt!"